Rapitel XIV.

Deues Jusammentreffen mit Eskimos. Iwischen Eisbergen.

Jurch dicht gepacktes Eis fuhren wir an jenem Tage (6. August) um Skjoldungen herum, an dessen Nordseite wir wegen der Eisverhältnisse ein gutes Stück in den Fjord hineinrudern mußten, an einem Lande entlang, das in wilder Schönheit nicht hinter dem zurückstand, was wir disher gesehen hatten. Ueberall sielen die Gletscher mit ihren lothrecht abgeschnittenen Wänden, in denen sich häusig tiese, dunkelblaue Grotten besanden, steil in das Meer ab. Es ist nicht ganz ohne Gesahr, nahe an diese Eiswände heran zu rudern. Es geschah auch an jenem Tage mehrmals, daß nicht weit von uns große Stücke von den Gletschern ins Meer hinabstürzten, die ein vorübersahrendes Boot ohne Zweisel zu Stanb zermalmt haben würden.

Als wir, andauernd unter schlechten Eisverhältnissen, über den Akorninapkangerdlua (Fjord) gerudert waren, vernahmen wir plötzlich in der Nähe einer Insel bei Singiartnarfik Ruse von Menschenstimmen und verspürten gleichzeitig einen durchdringenden Thrangeruch. Wir richteten unsere Blicke dem Lande zu und sahen nun ein Zelt und viele Menschen, die sich in auffallend lebhafter Bewegung befanden. Da es kein weiterer Umweg für uns war, steuerten wir auf sie zu, jest aber ver-